

Wandergruppe der Alt-Scaphusier (Wanderung vom 6. April 2001)

6. April

09.00 ab Bushof mit SBG-Bus nach Randen Dorf (an 09.30)

Leiter: Rettich
Tel 01 833 15 27

Wanderung: Randen Dorf – Buchener Stumpen - Schwarzer
Stein – Randenhof – Hoh Hengst / Gz Stein 566 -
Pt 835,8 – Hengstsattel – Mülihalde - Barga

Wanderzeit: 2 3/4 Std

Grenzausweis!

12.15 Mittagessen Gasthof Löwen, Barga

14.36 ab Barga mit Postauto
14.57 an Schaffhausen

Während Rettich bereits seit unge-
fähr 1 1/2 Std. durch den nassen
Wald prescht und mit seinen
Aktiven den Hoh-Kengst erreicht
haben dürfte, versammelt sich
die „Elite B“ im Bushof:



v.l.n.r.: Ätti (von hinten), Ping-Pong, ^{Patncher}Stick,
Schneid und Kett.

femächlich mol bequemt im Postauto
 R. Meiswander



Stück 'Aki' Zigel
 Schneid Patacher

Schneid Netz
 Patacher Strick



Die Lebinder
 beggeln:
 Ping-Pong
 und Forsu



Hier verlassen wir die Straße nach Bergen
und betreten den Waldweg oben links an



v. l. n. r.: Kett, Schmid, Igel, Äthi, Stück

Die Höhenlinie 600 m erreicht:

68



forsch u. Schneid



Das Rauschen
des Brunnens (gang
links) hat
die beiden
AHAH Jgel
und ÄH
angeregt.

In der Gaststube des Lörens zu Bergen
stosst die „Elite B“ (von den Aktiven, 69
als Kurzwanderer bezeichnet) auf eine



gewollte Corona, die sich aus den
Aktiven und den sog. Ess- oder
Semi-Kurzwanderern gebildet hat.



K. L. n. n. Quick (im folgenden), Höruli,
Brenz (beim Essen)



Die etwas einseitige Berichterstattung ist dadurch zustande gekommen, dass Quay der Berichtersteller an einer sich bildenden Coxarthrose laboriert.





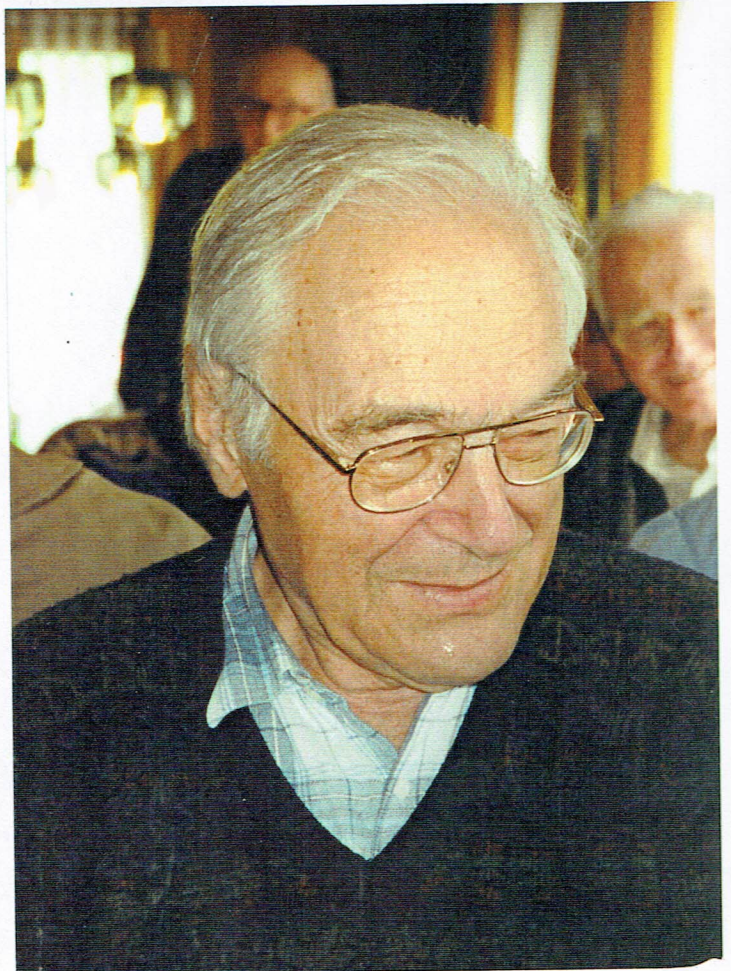
Das Fil.
 und ihr
 Angebot....

K.C.M.R.
 Curry oder
 Schnitzo.





Igel, der Jurist



Ätti, der Internist



Stiick, der Psychiater
„Saludos Amigos!“

Da Horaz infolge einer überkoll-
 ten Zehe heute ausgefallen ist,
 wird der Cantor "Trinken sang"
 Antheon, trinken sang Horaz....
 angestimmt. Im Anschluß an
 diese "hommage" an unsern
 genialen Kopfpoeten produziert
 Strick auf einer Papierserviette
 innerhalb weniger Sekunden den
 nachstehend aufgeführten Trink-
 spruch, der einerseits die
 Antipathie des Berichterstatters
 gegenüber unserm Bundesrat bein,
 sowie die Leiden des Horaz und
 das miserable Wetter anpreist:

Die Worte von Herrn Joseph Deiss
 empfind ich, mit Verlaub, als Scheiss.

Horaz wär besser jetzt gewesen,
 doch der hat seine Arthrodesen.
 Entsprechend nun der Witterung
 wünscht man ihm gute Besserung.

74
Aus dem beiliegenden Begleit-
brief ist ersichtlich, dass
sich Strick in der Regel höhere
Ziele steckt, was jeder man
in den Wanderbüchern der
vergangenen Jahre nachprüfen
kann.

DR. MED. OSCAR WANNER

10.4.01

Mein lieber Quax,

Selbstüberwindung soll - so manche Philo-
sophen - etwas Gutes sein. So übe ich sie
denn, indem ich Dir, etwas widerstrebend, mein
"Gereimsel" vom letzten Freitag schicke. Ich
empfinde es wirklich als ad hoc zummenge-
bastelten Lückenbüßer und damit gar nicht
als Zierde Deiner tollen Wander-Dokumentation
unserer ebensolche Freitags-Wanderungen.

Papierkorb? Wanderbuch? Die Frage,
die ich, zu klär'n Dir übertrage.

Herzlich Dein

Strick

75

nach einigen weiteren Kantoren
präsentiert der Wanderleiter nettlich
die Rechnung, die dank einiger
substanzieller Beiträge eher
symbolischen Charakter ange-
nommen hat. Lama ist so geworden:
offenbar hat er nicht versucht, allzu-
lange 40 zu bleiben.

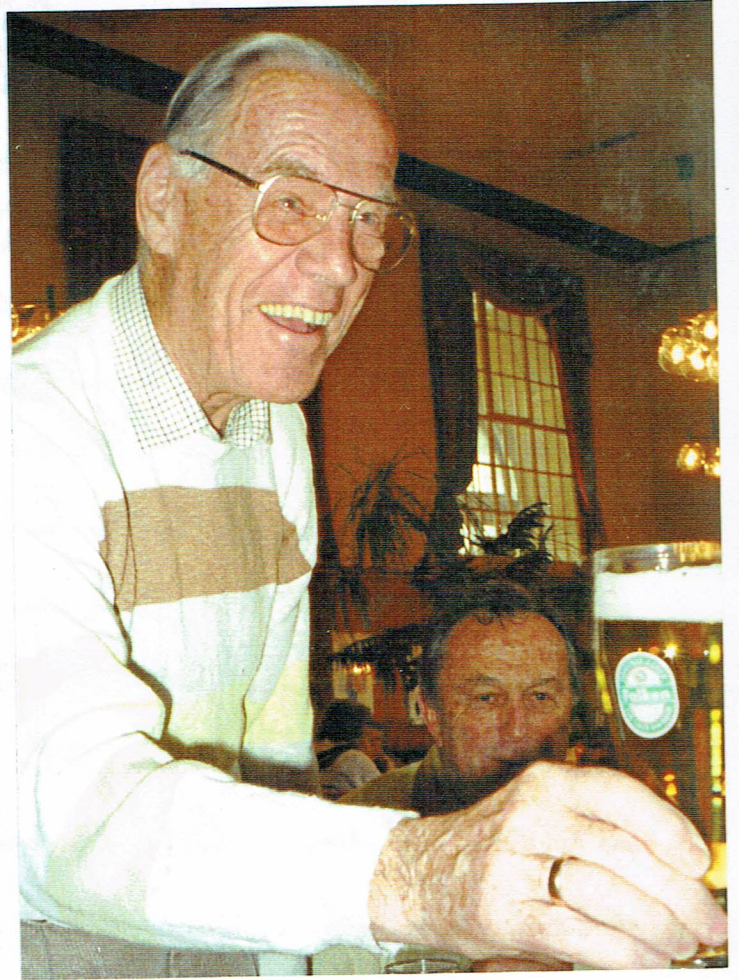
Rumpels Sohn - ebenfalls ein
Franz Bollinger - ist ebenfalls
Obergerichtspräsident geworden.
mit einem herzlichen Applaus
wird den beiden Spendern
gedankt.

hat bekannt bekommen wir nach einem

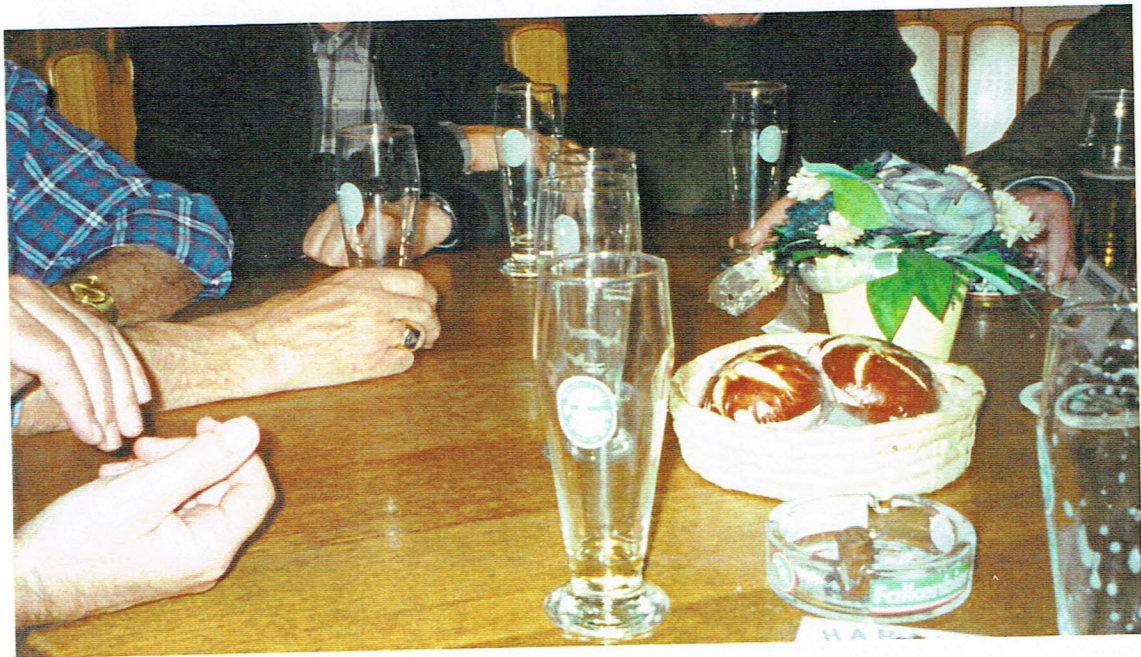


franc Regentag im Sonnenschein den "Löwen".

Schlussbouquet im Beckhofbräuhaus 76



Nett u. Lynkers Hörli und Rumpel
Die erste Runde ist vorbei,



die zweite setzt ein ...



Wenn schon überflüssiger Kack
 sein muss, dann in den Hüften
 und nicht im Kopf (v.l.n.n. Quax
 und Heft)



Der Biervater Rumpel und sein Sohn
 Quax sowie ein aufgeschlagener Foto-
 Graph (unsichtbar)